Nr. 19
Papst Pauli III. Breve

[nach dem 30. August] 1546

Einleitung

1. Entstehung

Die vorliegende Druckschrift entstand aus Anlaß der Werbungen Papst Pauls III. bei den Eidgenossen um Hilfe im Krieg gegen die Protestanten im Sommer 1546.

Nach seiner Ankunft in Regensburg am 10. April 1546 hatte der Kaiser noch einmal die Möglichkeiten einer Lösung der Religionsfrage ohne Waffengewalt eruiert, entschied sich jedoch schließlich für einen Krieg gegen den Schmalkaldischen Bund.[1] Am 7. Juni 1546 unterschrieb er den Bündnisvertrag mit Papst Paul III., über den bereits seit dem Sommer 1545 verhandelt worden war.[2] Der Papst, welcher das unterschriebene Exemplar über den Kardinal Cristoforo Madruzzo[3] erhielt, erteilte seine Unterschrift am 26. Juni 1546.[4] Am 7. Juni schloß Karl V. darüber hinaus ein Bündnis mit Herzog Wilhelm von Bayern, am 19. Juni mit Herzog Moritz von Sachsen.[5] Damit war nun der Weg frei, um den Schmalkaldischen Bund mit kriegerischer Gewalt zur Anerkennung des Trienter Konzils zu zwingen.[6] Noch im Rahmen des Reichstages teilte Karl V. am 16. Juni offen seine Entscheidung zu einem kriegerischen Vorgehen mit, führte als Begründung jedoch nicht die Religionsstreitigkeiten an, sondern den Ungehorsam einiger Fürsten.[7] Dagegen bekannte sich Papst Paul III. in seinem großen Ablaß vom 15. Juli 1546[8] deutlich zum Vorhaben eines Religionskrieges.[9]

Bucer versuchte in der vorliegenden Druckschrift nachzuweisen, daß mit diesem Krieg tatsächlich die Vernichtung des Protestantismus intendiert wurde. Hierzu gab er die Schriften heraus, mit welchen der Papst um die Unterstützung bei den Eidge-

1. Vgl. *Vogel*, Religionsgespräch, S. 503–505.
2. Vgl. *Kannengiesser*, Reichstag, S. 55, 58, 60; ders., Kapitulation, S. 217–222, 227f.; TRE 30, S. 228. Der Bündnisvertrag in italienischer Sprache ist ediert bei *Kannengiesser*, Kapitulation, S. 215–217.
3. Zur Person s. unten S. 557 Anm. 2.
4. Vgl. *Jedin* II, S. 178.
5. Vgl. *Vogel*, Religionsgespräch, S. 505f.
6. Vgl. *Vogel*, Religionsgespräch, S. 503. Der Schmalkaldische Krieg begann im Juli 1546 mit einem Präventivschlag des Schmalkaldischen Bundes und sollte bis zur Kapitulation des Bundes im April 1547 dauern; vgl. TRE 30, S. 228–231; *Waldeck*, Publizistik, S. 21.
7. Vgl. DRTA. JR 17, Nr. 73, S. 440; *Jedin* II, S. 178; *Brockmann*, Flug- und Streitschriften, S. 358f.; *Vogel*, Religionsgespräch, S. 506; s. auch unten S. 549f.
8. Zur Drucküberlieferung der Ablaßbulle vgl. *Brockmann*, Flug- und Streitschriften, S. 606; zur Datierung s. unten S. 586,28–30.
9. S. unten S. 582,19–31; vgl. *Waldeck*, Publizistik, S. 23; *Kannengiesser*, Kapitulation, S. 234f.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/bds15/0545
© Heidelberger Akademie der Wissenschaften